

Presseinformation

Salesianer Don Boscos verabschieden sich aus Calhorn

Rückzug und Schließung der Jugendbildungsstätte „Haus Don Bosco“ zum 31. Juli 2020

München/Calhorn, 07.02.2019 – Die Salesianer Don Boscos werden sich zum 31. Juli 2020 von ihrer am nördlichsten in Deutschland gelegenen Einrichtung in Calhorn (Essen/Oldenburg, Niedersachsen) trennen und ihre dortige Ordensniederlassung aufgeben. Diesen Beschluss gab der Provinzial der Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos, P. Reinhard Gesing SDB, am heutigen Donnerstag, 07.02.2019 im Rahmen seiner Visitation vor Ort bekannt.

Der Rückzug aus Calhorn, wo seit 1974 Ordensmitglieder in der Jugendbildungsstätte Haus Don Bosco, in der Pfarrseelsorge und in weiteren Seelsorgsangeboten und -aushilfen in vielen Gemeinden im Bischöflich Münsterschen Offizialat und darüber hinaus – zuletzt in der Pfarrei St. Bartholomäus Essen und St. Petrus Lastrup – tätig waren, bedeutet für die Salesianer Don Boscos einen großen Einschnitt. „Der zahlenmäßig starke Rückgang der Mitbrüder in den letzten Jahren zwingt uns zur Konzentration unserer Gemeinschaften und zu diesem Schritt. Dabei gilt es leider auch, sich von Orten mit langer Tradition zu verabschieden, was nicht nur für uns, sondern auch für viele Menschen vor Ort schmerzliche Prozesse bedeutet. Das tut uns sehr leid“, erklärt Provinzial P. Reinhard Gesing.

Über 40 Jahre lang sei das Haus Don Bosco ein Ort der menschlichen und geistlichen Bildung junger Menschen gewesen und auch ein Ort, wo sie ihre Berufung kennenlernen und prüfen konnten. „Das Haus Don Bosco lebte und lebt von einem personalen Angebot und der Anwesenheit und Mitarbeit von Mitbrüdern, die wir in Zukunft nicht mehr zur Verfügung stellen können“, so P. Gesing. Darüber hinaus sei, um die Einrichtung zukunftsfähig zu erhalten und heutigen Standards gerecht zu werden, in den nächsten Jahren in der Jugendbildungsstätte mit einem erheblichen Investitionsaufwand zu rechnen, der seitens der Einrichtung und des Trägers nicht zu stemmen sei.

Trotz des Rückzugs zeigen sich die Salesianer Don Boscos zuversichtlich, dass das salesianische Anliegen, junge Menschen zu begleiten, ihnen Angebote für ihre spirituelle Bildung zu bereiten und mit ihnen gemeinsam Perspektiven für ihre Zukunft zu entwickeln, in der Region auch weiter präsent bleibe.

„Die Angebote des Jugendhofes Vechta und anderer Bildungseinrichtungen der Region sprechen dafür – Angebote, gegen die wir nicht konkurrieren können und wollen“, so der Provinzial.

Den Verantwortlichen des Bistums Münster und des Offizialats Vechta sowie der Gemeinde Essen/Oldb. sicherte der Ordensobere der Salesianer Don Boscos in Deutschland Unterstützung und Hilfe zu, um einen guten Übergang vor Ort zu finden und um bewährte Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Jugendexerzitionen oder das Pfingstfestival, möglicherweise in neuer Weise weiterführen zu können.

„Wir bedanken uns sehr für die große Wertschätzung vieler Menschen in Calhorn, in Bevern, in der Gemeinde Essen und in der Region für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung und für alle Verbundenheit und Unterstützung in der Seelsorge im Bistum Münster und im Offizialat Vechta in all den Jahren unserer Anwesenheit. Und wir bitten um Verständnis für die getroffene Entscheidung, die uns nicht leichtgefallen ist“, so P. Reinhard Gesing. Die derzeit in der Jugendbildungsstätte Haus Don Bosco tätigen neun angestellten und die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die beiden Freiwilligendienstler und der Pfingsthelfer-Kernkreis wurden bereits über die Schließung des Hauses zum Sommer 2020 informiert.

Die Ordensniederlassung mit aktuell sieben Salesianern Don Boscos wird zum 31.07.2020 kanonisch geschlossen; die Ordensmitglieder werden andere Präsenzen des Ordens in Deutschland verstärken.

Wie es nach dem 31.07.2020 in der Pfarrseelsorge vor Ort weitergeht, wird durch die Bistumsleitung in Absprache mit den Verantwortlichen vor Ort geklärt. Eine Stellungnahme von Offizial und Weihbischof Wilfried Theising ist dieser Presseinformation angefügt (Seite 3).

Die Salesianer Don Boscos (SDB) zählen mit etwa 15.300 Mitgliedern in 132 Ländern zu den größten Männerorden der katholischen Kirche. Gegründet von dem italienischen Priester und Erzieher Johannes Bosco (1815-1888) setzt sich der Orden nach seinem Vorbild für junge Menschen ein. Zur Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos gehören rund 240 Ordensmitglieder, die sich an ca. 30 Standorten in Deutschland, der deutschsprachigen Schweiz und in der Türkei zusammen mit etwa 2.000 angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie vielen Ehrenamtlichen dafür einsetzen, dass das Leben junger Menschen gelingt. Weitere Informationen zur Arbeit der Salesianer Don Boscos in Deutschland unter: www.donbosco.de.

Statement von Offizial und Weihbischof Wilfried Theising zur beabsichtigten Schließung des Standortes der Salesianer Don Boscos in Calhorn:

„Die Entscheidung der Salesianerprovinz, die Niederlassung des Ordens in Calhorn aufzuheben, stimmt mich wehmütig. Nach der Schließung des Benediktinerpriorats in Damme ist dies nun die zweite Aufgabe eines bedeutenden geistlichen Ortes im Oldenburger Land in nur kurzer Zeit. Ich kann verstehen, dass der Orden mangels Nachwuchs seine Kräfte konzentriert. Gleichwohl wird die Gemeinschaft eine Lücke hinterlassen, die nicht einfach geschlossen werden kann. Viele Menschen in Calhorn, Bevern, Essen und weit darüber hinaus werden die Patres und Brüder sowie ihr Dasein für die Menschen schmerzlich vermissen. Über 45 Jahre hinweg haben die Salesianer Don Boscos zahllosen jungen Menschen geholfen, mit Gottes Hilfe ihren Weg des Glaubens zu gehen. Für Generationen von Jugendlichen war und ist das Haus Don Bosco in Calhorn eine geistliche Heimat und ein glaubensprägender Ort. Die Salesianer in Calhorn sind der Jugend ein Anker im christlichen Glauben. Dafür bin ich den Mitbrüdern von Herzen dankbar!“

Dieses Statement wurde in Absprache mit der Pressestelle des Bischöflich Münsterschen Offizialats der Presseinformation angefügt. Für Nachfragen dazu steht Pressesprecher Dr. Ludger Heuer zur Verfügung: Ludger.Heuer@bmo-vechta.de, Tel. +49 (4441) 872-124.